

2744/AB XXII. GP

Eingelangt am 19.05.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Landesverteidigung

Anfragebeantwortung



GÜNTHER PLATTER
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/83-PMVD/2005

18. Mai 2005

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Fleckl, Genossinnen und Genossen haben am 7. April 2005 unter der Nr. 2854/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Zukunft der Kaserne Aigen im Ennstal (2)" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 5:

Wie schon in meinen Anfragebeantwortungen vom 18. März 2005 (2515/AB zu 2577/J) und vom 27. April 2005 (2663/AB zu 2731/J) ausgeführt, ist die notwendige Detailplanung für den konkreten zukünftigen Bedarf an Kasernen und Liegenschaften noch nicht abgeschlossen. Unter diesem Gesichtspunkt sind auch meine von den Anfragestellern einleitend erwähnten Aussagen (APA II Nr. 210 vom 22. März 2005 und Nr. 494 vom 22. März 2005) zu verstehen, wonach Debatten über Kasernenschließungen erst dann sinnvoll erscheinen, wenn die in Rede stehende Detailplanung vorliegt und entsprechende Informationsgespräche geführt wurden.

Unter Berücksichtigung aller gegenwärtigen und zukünftigen Aufgaben kann die Lebensdauer der Hubschrauber „Alouette III“ voraussichtlich bis zum Jahr 2010 gewährleistet werden. Im Übrigen darf nicht übersehen werden, dass für Aufgaben im Rahmen der Hilfeleistung bei Elementarereignissen und Unglücksfällen außergewöhnlichen Umfanges auch Hubschrauber der Typen Sikorsky S-70A „Black Hawk“, Agusta Bell 212 und Agusta Bell OH-58 „Kiowa“ geeignet sind.

Zu 6:

Hubschrauber der Type Sikorsky S-70A „Black Hawk“ werden vor allem für militärische Transportaufgaben im In- und Ausland und darüber hinaus für Hilfeleistungen bei Elementarereignissen und Unglücksfällen außergewöhnlichen Umfanges eingesetzt.

Zu 7:

Ja.

Zu 8:

Entfällt.